

W I A M

Winterthurer Institut
für Aktuelle Musik

Prospekt
Bachelor of Arts (Honours) Music
validiert durch die Middlesex University London

INHALT

- 2 Zweck und Anwendung von diesem Prospekt
- 3 Das WIAM
- 4 Warum am WIAM studieren
- 6 Bachelor of Arts (Honours) Music
- 8 Vorstellen der Middlesex University
- 9 Zulassungsbedingungen
- 10 Aufnahmeprüfung
- 13 Diagramm der Module inkl. Modulunterteilung in einzelne Fächer
- 16 Schul- und Feriendaten
- 17 Fächerplan Vollzeitstudium
 - Beschreibung und Lernziele aller Module**
- 18 Module Hauptfach/Nebenfach Jazz or Rock/Pop I - III
- 19 Module angewandte Theorie I - III
- 25 Modul Musikgeschichte
- 28 Module Performance
- 32 Module erweiterte Performancepraxis
- 33 Modul Bachelor Projekt

ZWECK UND ANWENDUNG

ZWECK

Zweck dieses Studienführers ist, potentielle Studierende mit allen wesentlichen Informationen über den Studiengang Bachelor of Arts (Hons) Music zu versehen, sowie weitere allgemeine Informationen über das Studium am WIAM und die Middlesex University London, die das Studienprogramm validiert, zu vermitteln.

Das Material in diesem Prospekt ist bei Herausgabe so aktuell wie möglich. Über Änderungen wird in fristgerechter Weise informiert.

ANWENDUNG

Das Studienangebot entspricht dem von der Bolognaform gegebenem modularen Aufbau.

Das Programm enthält folgende relevanten Punkte:

- Zulassungsbedingungen und Aufnahmeprüfungen
- Fächerpläne geordnet nach Modulen und Fächerbereichen sowie Fächerbeschrieb
- Bachelorprojekt

CREDITPOINTS

Für jedes Modul ist die Anzahl Credit Points festgelegt. Ein Studienjahr mit 4 Modulen ergibt insgesamt 120 CP. Ein Modul bedingt 300 Arbeitsstunden (Kontakt- und Eigenstudium).

DAS WIAM

Das WIAM (Winterthurer Institut für aktuelle Musik), gegründet 1997, ist eine Akademie zur Ausbildung professioneller Musiker und Musikerinnen. In dieser Funktion wurde WIAM ein wichtiger Counterpart zu den staatlichen Musikhochschulen. Wie diese offeriert WIAM einen Bachelor-Studiengang, der 6 Semester dauert und eine breite Palette theoretischer und praktischer Module beinhaltet. Ziel ist eine fundierte allgemein-musikalische Ausbildung.

Der Bachelor of Arts (Hons) Music ist Voraussetzung für weiterführende Master-Studiengänge.

Hauptaktivität des WIAM ist die Ausbildung von Musiklehrerinnen und -lehrern. Dafür braucht es in der Schweiz einen Master in Arts of Pedagogy. Bis anhin führte dieser Weg am WIAM über das 3-jährige Grundstudium und die darauf folgende Ausbildung zum Lehrdiplom/ künstlerischen Diplom (4 Semester). Dieses Diplom ist vom VZM (Verband Zürcher Musikschulen) anerkannt. Damit wird es beim Antritt eines Unterrichtspensum als Musiklehrer/-lehrerin z.B. an einer Musikschule gleich gewichtet wie eine Master in Pädagogik einer Musikhochschule.

Mit der Einführung des Bologna Systems an Schweizer Musikhochschulen mit Bachelor- und Masterabschlüssen mussten wir, um eine nachhaltige Entwicklung des WIAM zu gewährleisten, diesem Trend folgen. Deshalb entwickelten wir den Lehrgang Bachelor of Arts (Hons) Music, der durch die Middlesex University London validiert wurde.

Das WIAM ist bestrebt, nach den ersten Bachelor-Abschlüssen den weiterführenden Master in Arts of Pedagogy, validiert ebenfalls durch die Middlesex University, anbieten zu können.

WARUM AM WIAM STUDIEREN

WIAM ist eine der wenigen privaten BerufsmusikerInnen- Ausbildungsstätten der Schweiz und hat als Gegenpol zu den staatlichen Musikhochschulen Bedeutung erlangt.

Aus diesem Grund wird die Lehre besonders sorgfältig betrieben. Sie führt zur Entwicklung und dem Erreichen eines möglichst hohen Grades an individuellen Fähigkeiten und Selbstkompetenzen.

Der Charme der überschaubaren Institution zeitigt Erfolgserlebnisse, die durch das gute Lernklima und studierenden bezogenen Unterricht in angenehmer Unterrichts Atmosphäre erzielt werden. Das vermittelt den Studierenden Selbstvertrauen und trägt zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit in menschlicher und musikalischer Hinsicht bei.

Das Ausbildungsangebot berücksichtigt den aktuellen Stand der Curriculumsentwicklung. Dabei wird Selbst-, Sozial-, Fach und Methodenkompetenz sowie eigenständige Entwicklungsorientierung im instrumental/gesanglichen Bereich, den musiktheoretischen Fächern sowie im Ensemblespiel in überschaubaren Schritten erworben und erprobt.

Die Optimierung unserer Angebote gewährleisten wir durch kontinuierliche Evaluation sowie in Zusammenarbeit mit Praxisinstitutionen und externen ExpertInnen.

Durch die flache Hierarchie des WIAM, die respektvolle Kommunikation in unserer Zusammenarbeit und die ergebnisorientierte Handlungsweise aller Beteiligten sind rasche Entscheide und das Anpassen unserer Leistungen an veränderte Gegebenheiten optimal gewährleistet.

WIAM ist eine der wenigen Musikakademien der Schweiz, wo die Musikrichtungen Populärmusik und Rock sowie Jazz gleichgewichtet unterrichtet werden. Das Bachelorstudium kann mit Vertiefung Pop/Rock oder Jazz durchgeführt und abgeschlossen werden. Der Unterricht findet jedoch stilübergreifend statt, d.h. Studierende im Bereich Rock/Pop kennen sich in komplexen Kompositionen des Jazz aus und Jazzmusiker wissen sich auf dem Parkett der Populärmusik und des Rock zu bewegen.

Diese stilübergreifende Studienweise führt im Bachelorstudium zur breiten Grundausbildung und wird von den Studierenden geschätzt.

Musiktechnologie, Recording und das Beherrschen der wichtigen Musiksoftware-Programme und deren Anwendung ist wichtiger Bestandteil innerhalb der Module.

Die zentrale Lage des WIAM-Campus (4 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt) hilft beim Zeitmanagement. Alle Unterrichtsräume am Hauptsitz, inkl. Konzertsaal und Tonstudio wurden vor wenigen Jahren neu errichtet und mit modernem Equipment ausgerüstet.

Dozierende sind auch konzertierende Musiker und Musikerinnen. Um authentischen Unterricht erteilen zu können muss die Bühnenerfahrung in die Lehre einfließen. WIAM hat Unterrichtende die auf internationalem Niveau konzertieren.

WIAM hat keinen «nummerus clausus». Wer die Aufnahmekriterien/-prüfungen erfüllt, erhält die Gelegenheit das Studium aufzunehmen. Bis in voraussehbare Zukunft erlauben das die infrastrukturellen Kapazitäten.

WIAM hat keine Altersbeschränkung für Studierende.

WIAM bietet den internationalen Bachelor of Arts (Hons) Music an. Mit diesem Abschluss könne Studierenden ins Masterstudium übertreten.

WIAM strebt die Anerkennung des Musikstudiums Lehrdiplom/künstlerisches Diplom als Master in Arts of Pedagogy an.

Bachelor of Arts (Honours) Music

Der Studiengang Bachelor of Arts in Music vermittelt eine grundlegende musikalische Ausbildung mit musikpraktischen und -theoretischen Fächern. Die Studierenden erwerben sich musikalisch-handwerkliches Können, wenden dieses als performende Künstler und Künstlerinnen im vielfältigen Repertoire, arrangierend für kleine und grosse Ensembles, auch komponierend, an.

Der Bachelor-Studiengang beinhaltet bereits Schwerpunkte und Vertiefungsrichtungen für den nachfolgenden Master of Arts in Musicpedagogy, welche auf den Master-Studiengang vorbereiten. Ein abgeschlossenes Bachelor-Studium ist Voraussetzung für das berufsbefähigende Master-Studium.

Das Bachelorstudium ist modular aufgebaut. Ein Modul kann aus mehreren Fächern sowie Seminarien und Workshops bestehen, die inhaltlich miteinander verknüpft sind.

Der Arbeitsaufwand für die Absolvierung eines Moduls wird in Creditpunkten gemessen. Für das Bestehen eines Moduls werden 30 Creditpunkte vergeben. Dafür sind 300 Stunden Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbststudium) erforderlich. Kontaktstudium ist die Zeit, die Studierende an der Akademie in Kursen verbringen, Selbststudium ist üben auf dem Instrument/Gesang, ausarbeiten von Projekten, vor- und nachbereiten von Unterricht, erbringen der erforderlichen Aufgaben in den theoretischen Fächern etc.

Selbststudium ist im Musikstudium ein besonders wichtiger Teil. Beispielsweise muss für eine Lektion im Hauptfach ca. 20 Stunden Übeaufwand getätigt werden.

Creditpunkte werden nur vergeben wenn die Module erfolgreich mit den erforderlichen Prüfungen abgeschlossen wurden.

Bei Seminarien und Workshops, die in der 14. und 15. Semesterwoche mit vorwiegend externen Dozenten abgehalten werden, ist kein Leistungsnachweis erforderlich.

MODULE-ÜBERSICHT:

**HAUPTFACH/NEBENFACH INSTRUMENT/GESANG
JAZZ ODER ROCK/POP I – III**
(eines der beiden Stilidiome muss gewählt werden)
ANGEWANDTE THEORIE I – III
PERFORMANCE I – III
MUSIKGESCHICHTE
ERWEITERTE PERFORMANCE PRAXIS
BACHELOR-PROJEKT

Die Module und deren Unterteilung ist im nachfolgenden Diagramm Seite 11 – 13 beschrieben.

Projekttag mit externen Dozierenden

Die Projekttag finden in der 14. und 15. Semesterwoche statt. Dabei unterrichten vor allem externe Dozierende in 4- bis 6-stündigen Tagesprojekten. Für Studierende ist bei diesen Seminarien kein Leistungsnachweis erforderlich.

Stilbereiche Jazz oder Rock/Pop

Das Bachelor-Studium kann in den Stilbereichen Rock und Populärmusik oder Jazz abgeschlossen werden. Das Modul Hauptfach/Nebenfach kann entsprechend gewählt werden. Im Einzelunterricht Haupt- und Nebenfach wird stilspezifisch unterrichtet. Ebenso in den Ensembles (Bandworkshops). In allen anderen Modulen verläuft das Musikstudium stilübergreifend.

Dozierende am WIAM

Wir sind uns bewusst, dass gute, ausgewiesene Lehrkräfte von zentraler Bedeutung sind. Deshalb haben wir die Dozierenden sehr sorgfältig ausgewählt. Es sind aktive Musiker und Musiklehrer. Viele konzertieren national und international.

Photo und Beschreibung der Dozierenden sind auf der WIAM-Homepage zu finden. www.wiam.ch/lehrer/

INTRODUCTION TO MIDDLESEX UNIVERSITY

Das Musikstudium findet am WIAM statt, Studierende werden dort immatrikuliert, obwohl der Bachelor of Arts (Hons) Music von der Middlesex University London validiert wird. WIAM-Studierende sind also auch Studierende der Middlesex University London. WIAM ist mit dem BA (Hons) Music Teil der Middlesex University.

Ein Middlesex-Studierender zu sein bedeutet folgendes:

Wenn das Studienprogramm erfolgreich abgeschlossen wird erhalten Studierende die Middlesex-Qualifikation Bachelor of Arts (Hons) Music. BA (Hons) Music bedingt die Middlesex University Verordnungen (Regulations), welche online unter: <http://www.mdx.ac.uk/regulations> einzusehen sind.

ZULASSUNGSKRITERIEN

Grundsätzliches

WIAM ist ein Institut zur Förderung aktueller Musik und sieht sich vor allem im pädagogischen Bereich tätig. Um der steigenden Nachfrage nach kulturellen Leistungen zu entsprechen, ist auch immer Bedarf an gut ausgebildeter Musikpädagogen. Zudem sehen wir es als nötiges soziales Kommitment, talentierten Musikern und Musikerinnen, die den absoluten Wunsch haben, ein Musikstudium zu absolvieren und über die notwendigen Voraussetzungen verfügen, ein solches auch zu ermöglichen. Wichtig dabei sind die musikalischen und akademischen Voraussetzungen. Es wird niemandem der Zutritt wegen z.B. Religionsangehörigkeit, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Ethnie usw. verwehrt.

Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung muss eine überdurchschnittliche musikalische Begabung sowie genügend Vorkenntnisse im Haupt- und Nebenfach vorhanden sein. Maturität, Fachmaturität, Diplom einer allgemein bildenden Schule der Sekundarschule II oder Nachweis einer anderweitig erworbenen gleichwertigen allgemeinbildenden Qualifizierung muss nachgewiesen werden. Wenn eine ausserordentliche künstlerische Begabung vorliegt, kann vom Abschluss einer Ausbildung auf der Sekundarstufe II abgesehen werden.

WIAM heisst auch ältere Studienanwärter willkommen. Bedingung ist eine 2- bis 3-jährige Berufserfahrung im pädagogischen oder musikpädagogischen Bereich. Entsprechende Anwärter werden zu einem Gespräch eingeladen. Die Zulassung zur Aufnahmeprüfung basiert auf ihren instrumentalen/gesanglichen Fähigkeiten, ihren beruflichen Qualifikationen sowie dem Aufnahmegespräch.

AUFNAHMEPRÜFUNG

Für die Aufnahme ins Bachelor of Arts (Hons) Music – Studium ist eine praktische und eine theoretische Aufnahmeprüfung erforderlich.

Praktische Aufnahmeprüfung Hauptinstrument/Gesang

Hier wird instrumental oder gesanglich folgendes verlangt:

- spielen/singen von drei Rock/Pop- oder Jazz-Stücken (Thema und Improvisation)
- Spielen eines transkribierten Solos aus dem Rock/Pop- oder Jazzbereich. Die Transkription kann mit Playalong oder Begleitband dargeboten werden.
- technische Übung
- blattlesen: singen/spielen von Melodien (binär und ternär), bei Gitarristen, Pianisten und Bassisten wird zusätzlich blattlesen von Akkordprogressionen verlangt. Schlagzeuger/Perkussionisten müssen perkussive Notation blattlesen.

Für die praktische Aufnahmeprüfung stellt WIAM eine Begleitband zur Verfügung. Lead Sheets von Stücken für die Begleitband müssen im WIAM-Sekretariat eine Woche vor dem Prüfungstermin in 3-facher Ausführung abgegeben werden.

Praktische Aufnahmeprüfung auf dem Nebeninstrument

- spielen eines einfachen, vorbereiteten Standards oder Popsongs
- blattlesen einer einfachen Melodie
- Tonleiterübung beidhändig bis 3 Vorzeichen
- II m7 V7 I Kadenz bis 3 Vorzeichen

Theoretisch/analytische Aufnahmeprüfung

Harmonielehre:

- Analyse der Dur- und Molltonleitern mittels Tetrachorden
- beschreiben von Intervallen inkl. Unterintervalle
- kennen und Identifizieren von Septakkorden
- Analyse von diatonischen Akkordprogressionen mit Septakkorden inkl. Kadenz, bezeichnen der entsprechenden Akkordtonleitern (Kirchentonarten)
- röm. Nummernanalyse und chiffrieren von ausgeschriebenen Septakkorden einer Akkordfortschreibung
- erkennen und schreiben von Sekundärdominantakkorden in Akkordprogressionen sowie schreiben der entsprechenden Akkordtonleitern

Gehörbildung:

- identifizieren von Intervallen innerhalb einer Oktave
- hören und Identifizieren von Akkorden (Drei- und Vierklänge) sowie deren Umkehrungen
- singen einfacher Melodien ab Blatt
- phonetisches Lesen und Singen rhythmischer Figuren
- notieren einer Melodie nach Diktat
- Rhythmusdiktat

(Lehrmittel zu diesen Inhalten sind beim WIAM erhältlich)

Wer sich für den BA (Hons) Music - Studiengang interessiert, die Voraussetzungen jedoch noch nicht ganz erfüllt, kann einen 2 Semester dauernden Vorbereitungslehrgang absolvieren. Hier wird gezielt für die Aufnahmeprüfung ins BA-Studium vorbereitet.

AUFNAHMEGESPÄCH

In einem kurzen Aufnahmegespräch werden Fragen zum musikalischen Werdegang, Ambitionen, persönliche Einstellung zum Studium und speziell die Eignung zur Ausbildung als Musiklehrer abgeklärt.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Für die Aufnahme müssen beide Teilprüfungen bestandensein. Bei besonders überzeugenden Leistungen im Hauptfach kann eine Kandidatin oder ein Kandidat ausnahmsweise provisorisch in die Berufsschule aufgenommen werden, auch wenn seine/ihre Leistungen in der theoretischen Eignungsprüfung noch ungenügend sind.

Für die definitive Aufnahme muss die Prüfung in der Theorie nach einem Semester wiederholt und bestanden werden.

AUFNAHMEENTSCHEID

Der Aufnahmeentscheid wird schriftlich mitgeteilt. Der Entscheid kann nur aus formellen Gründen angefochten werden. Ein Rekurs ist innert 30 Tagen nach Erhalt des Prüfungsergebnisses schriftlich an das WIAM einzureichen.

PRÜFUNGSKOMMISSION

Für die Beurteilung sind zuständig:

- der Leiter der Akademie
- 1 Musiktheorielehrer (Harmonielehre)
- 1 Musiktheorielehrer (Gehörbildung)
- 1 Fachlehrer instrumental/vokal

**Bachelor (Honours) Music
Diagram full-time study**

**First Year
Level 1**

**Modules Compulsory (obligatorisch)
90 credits**

Applied Theory I bat 1020
 • General Harmony Rock/Pop/Jazz I
 • General Ear Training Rock/Pop/Jazz I
 • Arranging Rock/Pop/Jazz I
 • Music-Production-/Music-Notation - Software
30 credits

Performance I bpf 1030
 • Ensembles Rock/Pop/Jazz I
 • Rhythm Training Rock/Pop/Jazz I
 • Performance Ear Training Rock/Pop/Jazz I
 • Sight Reading Rock/Pop/Jazz I
30 credits

History of Music bhi 1040
 • History Rock/Pop I
 • History Jazz I
 • History of European Art Music
30 credits

**Modules Optional (Wahl) 30 Credits
von 60
(eines von beiden muss gewählt werden)**

Private Instructions Jazz I bpi 1000
 • Private Instruction instr./vocal main subject I
 • Private Instruction Secondary Instrument I
30 credits

Private Instructions Rock/Pop I bpr 1010
 • Private Instruction instr./vocal main subject I
 • Private Instruction Secondary Instrument I
30 credits

**Bachelor (Honours) Music
Diagram full-time study**

**Second Year
Level 2**

**Modules Compulsory (obligatorisch)
90 credits**

Applied Theory II bat 2020
 • General Harmony Rock/Pop/Jazz II
 • General Ear Training Rock/Pop/Jazz II
 • Arranging Rock/Pop/Jazz II
 • Music production software Logic / Recording
30 credits

Performance II bpf 2030
 • Ensembles Rock/Pop/Jazz II
 • Rhythm Training Rock/Pop/Jazz II
 • Performance Ear Training Rock/Pop/Jazz II
 • Sight Reading Rock/Pop/Jazz II
30 credits

Extended Performance Practice bep 2040
 • JazzRockPop-Choir
 • JazzRockPop-Choir Conducting
 • Ensemble Styles pep
30 credits

**Modules Optional (Wahl) 30 Credits
von 60
(eines von beiden muss gewählt werden)**

Private Instructions Jazz II bpi 2000
 • Private Instruction instr./vocal main subject II
 • Private Instruction Secondary Instrument II
30 credits

Private Instructions Rock/Pop II bpr 2010
 • Private Instruction instr./vocal main subject II
 • Private Instruction Secondary Instrument II
30 credits

**Bachelor (Honours) Music
Diagram full-time study**

**Third Year
Level 3**

**Modules Compulsory (obligatorisch)
90 credits**

Applied Theory III bat 3020

- General Harmony Rock/Pop/Jazz III
- General Ear Training Rock/Pop/Jazz III
- Arranging Rock/Pop/Jazz III
- Composition

30 credits

Performance III bpf 3030

- Ensembles Rock/Pop/Jazz III
- Music Software Ableton Live, Advanced
- Ensemble Choice

30 credits

Bachelor-Project bpr 3040

- Bachelor-Project Jazz or Rock/Pop

30 credits

**Modules Optional (Wahl) 30 Credits
von 60**

(eines von beiden muss gewählt werden)

Private Instructions Jazz III bpi 3000

- Private Instruction instr./vocal main subject III
- Private Instruction Secondary Instrument III

30 credits

Private Instructions Rock/Pop III bpr 3010

- Private Instruction instr./vocal main subject III
- Private Instruction Secondary Instrument III

30 credits

Calendar School and holiday

30.04.2019	Deadline Anmeldefrist Eintrittsprüfungen:
08.06.2019	
12.06.2019	
19.06.2019	
22.06.2019	
29.06.2019	Zulassungsbescheid für Studierende
26.08.2019	Beginn Herbst-/Wintersemester Studienjahr 2019/2020
03.02.2020	Beginn Frühling-/Sommersemester Studienjahr 2019/2020

Fächerplan aller Module und Modulteile

Table of Full-Time Study	Classes p/week In min.	Semester					
		First Year		Second Year		Third Year	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Module Privat Instructions Jazz or Rock/Pop:							
Private Instruction Instrumental/Vocal I-III	40/50	■	■	■	■	■	■
Secondary Instrument I-III	30*	■	■	■	■	■	■
Module Applied Theory:							
General Harmony Jazz/Rock/Pop I-II	55	■	■	■	■	■	■
General Ear Training I-III	55	■	■	■	■	■	■
Band-/Bigband-Arranging RockPopJazz I-III	55	■	■	■	■	■	■
Composition	55					■	■
Music-Production-/Music-Notation-Software	(blocks)	■	■				
Module History of Music							
History Rock/Pop I	55	■	■				
History Jazz I	55			■	■		
History of European Art Music	55					■	
Module Performance:							
Ensembles Rock/Pop/Jazz Repertoire I-III	60	■	■	■	■	■	■
Performance Ear Training I-II	55	■	■	■	■		
Rhythm Training Jazz/Rock/Pop I-II	55	■	■	■	■		
Sight reading I-II	30	■	■	■	■		
Introduction to Music Technology, Recording	(blocks)			■	■		
Music Software Ableton Live, Advanced	(blocks)					■	
Module Extended Performance Practice:							
Jazz/Rock/Pop-Choir	55			■			
Jazz/Rock/Pop-Choir Conducting	55				■		
Ensemble Styles	60			■			
Ensemble Choice	60				■		
Module Bachelor Project:							
Bachelor Project Jazz or Rock/Pop							■

* 14-tägl.

Beschrieb und Lernziele der einzelnen Module

MODULE PRIVAT INSTRUCTION JAZZ OR ROCK/POP I - III (6 Semester)

Beschrieb und Lernziele Einzelunterricht Hauptfach

Mittels verschiedener Lernfelder werden gute instrumentaltechnische/gesangliche Fähigkeiten in Bezug auf Tonbildung, Intonation und Klangkultur erarbeitet. Im Lernfeld Skalen sind beispielsweise semesterweise unterteilt: Dur/Moll, Harmonisch-Moll, Melodisch-Moll und Harmonisch-Dur, Halbton-Ganzton- und Ganztonleiter in allen möglichen Varianten zu absolvieren, im Lernfeld Harmonien verschiedene Akkordstrukturen durch alle Tonarten zu praktizieren. Diese technischen Aspekte werden rhythmisch, melodisch und harmonisch in künstlerischer Weise in Interpretation und verschiedene Improvisationskonzepte aller relevanten Stilbereiche des JazzRock/Pop integriert. Kenntnis wichtiger Exponenten des Hauptfaches, Beherrschen eines Grundrepertoires, Bühnenpräsenz, Interaktion und Kommunikation mit Bandmitgliedern, transkribieren von Solos, interpretieren geschriebener Solos und deren Analyse sowie Blattlesen und transponieren von Standards sind weitere Inhalte des Hauptfachstudiums.

Leistungsnachweis:

Pro Jahr werden Modulprüfungen durchgeführt. Dabei muss im Hauptfach folgendes dargeboten werden:

- 3 Stücke mit Band aus einer Auswahl von sechs Stücken auswendig
- technisches Übungsmaterial der entsprechenden Semester
- 1 transkribiertes Solo aus einer Auswahl von drei transkr. Solos
- Pattern durch alle Tonarten
- Blattlesen (3. Jahr)

Das Prüfungsgremium besteht aus dem Fachlehrer sowie mindestens einem zusätzlichen Fachexperten.

Beschrieb und Lernziele Einzelunterricht Nebeninstrument Nebenfach Klavier für Nichtpianisten (freie Wahl bei Hauptfach Klavier)

Es werden Grundfertigkeiten erarbeitet, die dazu dienen, das Klavier als Hilfsmittel beim Unterricht, aber auch bei Komponieren und Arrangieren zu verwenden. Das Stück eines Schülers soll am Klavier klanglich, harmonisch und formal sowie dem Stilidiom entsprechend, einwandfrei begleitet werden können. Dabei kommen die entsprechenden, vom WIAM konzipierten Lehrmittel zur Anwendung. Technische Übungen, Akkordauflösungsmuster durch alle Tonarten sowie Blattlesen von Akkordprogressionen und Standards verschiedener Musikstile sind weitere Bestandteile des Nebenfach-Unterrichts. (Nebenfach für Pianisten frei wählbar)

Leistungsnachweis:

Pro Jahr werden Modulteil-Abschlussprüfungen abgehalten. Verlangt werden:

- 2 vorbereitete Stücke
- technisches Übungsmaterial inkl. Übungen aus dem Lehrmittel Nebeninstrument Klavier
- 1 Solotranskription
- Blattlesen
- Akkordauflösungsmuster in allen Tonarten

Benotet werden die Prüfungen durch den Nebenfach-Dozierenden.

MODULE ANGEWANDTE THEORIE I - III (6 Semester)

Modulteil Harmonielehre

Beschrieb und Lernziele:

In den 4 Semestern, die von den StudentInnen der RockPop- und der Jazzabteilung gemeinsam besucht werden, wird die Harmonik, beginnend mit einfachen Kompositionen im diatonischen Bereich bis zu ausgereiften, komplex entwickelten Formen der Funktionsharmonik behandelt.

Lernfelder

1. Jahr:

Repetieren von Grundlagen wie Intervallen, 3- und 4-Klangsstrukturen, Funktionen und Stufen in Dur und den 3 Moll-Modis, Kadenz, Sekundärdominantakkorde, Dominantakkordstellvertretungen, verminderte Durchgangs- und Hilfsakkorde;

Schwerpunkt in der Analyse und Skalenbenennung passender Tunes.

2. Jahr:

Modaler Austausch (modal interchanges) von Akkorden aus dem Dur- und Mollbereich, Dominanten mit speziellen Funktionen, Modulationen, Schwerpunkt in der Flexibilität mit dem Umgang von Standards bezüglich Analyse von Akkordprogressionen und Akkordtonleitern sowie melodisch-harmonischer Beziehung.

3. Jahr

Postbop-Harmonielehre: In diesem 2 Semester dauernden Modulteil werden Tunes und Kompositionssysteme der Post-Funktionsharmonik-Aera (nach Hardbop) behandelt.

Lernfelder sind modale Harmonielehre, Kombination von funktionsharmonischen und modalen Akkordprogressionsteilen, multitonale Systeme, konstante Strukturen und Zirkel, polymodale und bitonale Kompositionen.

Schwerpunkt ist das Verstehen dieser Kompositionsarten für die stimmige Interpretation und Improvisation entsprechender Tunes, aber auch für Integration dieser Stilmittel in die eigene musikalische Sprache.

Leistungsnachweis:

Das Erreichen der Lernziele wird in den jährlichen Modul-Abschlussprüfungen evaluiert und benotet.

Beurteilt werden die Prüfungen durch den Dozierenden des Faches.

Fachdozent: Raffaele Lunardi

Modulteil allgemeine Gehörbildung

Beschrieb und Lernziele:

Was in der Harmonielehre durch Analyse dargelegt wurde, wird hier fachübergreifend gehörmässig erfasst. Melodische, harmonische und rhythmische Strukturen werden erkannt und transkribiert.

Lernfelder

1. Jahr:

Repetition von Intervallen sowie 3- und 4-Klangstrukturen und deren Umkehrungen in Dur und Moll, Kadenzmelodien und harmonisch, erweiterte terziale Akkordstrukturen, Akkordtonleitern (Ionisches System), Modes ab verschiedenen Grundtönen, Spread-Voicings, Closed-Voicings, Melodiediktate, Akkordprogressionsdiktate, Rhythmusdiktate.

2. Jahr:

Guidetonalen, Sekundärdominantakkorde, Dominantstellvertretungen, Kadenzmelodien mit Akkordstellvertretern, modale Auswechslung, Dominantakkorde mit Nicht-Dominantfunktion, diminished Skalen und Pattern, Modal-Interchanges, verschiedene Akkordtonleiteroptionen zu den jeweiligen Akkordsituationen, Melodiediktate, Akkordprogressionsdiktate, Rhythmusdiktate.

3. Jahr:

Komplexe Akkordstrukturen wie Überstruktur-Dreiklänge, Quartakkorde, Clusters, modale Akkordprogressionen, Modulationen, Pedaltonen, Modal-Interchanges, atonales Solfege, konstante Strukturen, transkribieren von Solos und Tunes, Melodiediktate, Akkordprogressionsdiktate, Rhythmusdiktate.

Leistungsnachweis:

Das Erreichen der Lernziele wird in den jährlichen Modulteil-Abschlussprüfungen evaluiert und benotet.

Beurteilt werden die Prüfungen durch den Dozierenden des Faches.

Fachdozent: Kalli Gerhards

Modulteil Arranging

Beschrieb und Lernziele:

Die Studierenden erlernen das Arrangieren für verschiedene Bandkombinationen im JazzRockPop-Bereich. Beginnend mit den Transpositionen der einzelnen Instrumente über Notation der Rhythmusgruppe, 3-stimmige Arrangements, 4-/5-stimmige mechanische Harmonisationen von Melodien, Spread-Voicingstechniken, schreiben für grosse Besetzungen (Bigbands) mit komplexen Überstrukturtechniken, Quartakkorden, Clusters bis hin zu verschiedenen konzertierten Schreibweisen.

Lernfelder

1. Jahr:

Transpositionen, Notation der Rhythmusgruppe, Arrangieren für kleine Besetzung. Detaillierte Melodieanalyse, beinhaltend alle Schwierigkeitsstufen der Approachtechniken wie Durchgangsapproaches, direkte Auflösungen, indirekte Auflösungen, mehrfach indirekte Auflösungen, Nebennoten, Parallel-Approaches. Melodiestrutturell wird das 2-stimmige Aussetzen linear, parallel und kontrapunktisch erlernt.

2. Jahr:

Harmonisationstechniken für mechanisches 4- und 5-stimmiges Harmonisieren von Melodien werden erlernt:

Mechanisches Harmonisieren, Drop-Techniken, Harmonisieren von Scale-Approaches mit verminderten, parallelen oder Dominantapproaches, harmonisieren von Spannungstönen als Melodietöne oder innere Spannungstöne sowie Aussetzen von Melodien mit Spreads-Harmonisationen.

3. Jahr:

Harmonisationsarten mit Quartakkorden, Clusters, Überstrukturen basierend auf Akkordtonleiter-Voicing werden behandelt.

Erlern werden zudem Techniken für das Arrangieren für Bigband wie konzertiert-mechanisch, konzertiert mit Spreads, konzertiert-nichtmechanisch, polyphones Schreiben.

Leistungsnachweis:

Das Erreichen der Lernziele wird in den jährlichen Modulteil-Abschlussprüfungen evaluiert und benotet.

Die Modulteil-Prüfungen werden durch die Fachdozenten abgehalten.

Fachdozenten: Marius Kirsten, Albert Landolt

Modulteil Komposition (2 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Aufgrund des 2-semesterigen Kompositionsstudiums sind die AbsolventInnen in der Lage, Kompositionen in den verschiedenen Stilbereichen des Jazz, Rock und Pop zu analysieren, Kompositionen unter Berücksichtigung der eruierten Stilmerkmale bzgl. Melodik, Harmonik und Phrasierung selber zu schreiben, aber auch das Erlernte in die eigene kompositorische Sprache einfließen zu lassen.

1. Semester:

Grundlagen der Melodiestrukturanalyse betreffend Motivaufbau, Motivrepetitionen, Motiventwicklungen, Phrasenbildung, Bildung von Formteilen und Kompositionsformen. Analyse von Rock- und Popsongs, Auswertung der Analyse und Anwendung in eigenen Songkompositionen. Es werden Stücke analysiert und mindestens 3 Eigenkompositionen geschrieben.

2. Semester:

Harmonisation und Reharmonisation von Melodien. Es werden die kompositorischen Stilmittel aus Rockjazz-Balladen, Jazzballaden, Rockjazzstücke, Funk/Fusion-Kompositionen, Latin-Tunes, RockPop- und Jazz-Standards sowie Tunes kontemporärer Jazzkomponisten eruiert und in eigene Stücke integriert (lernen am Beispiel), wichtig bei der Retrospektive auf schon Dagewesenes ist jedoch der Einbezug des Momentums (des Aktuellen) sowie des Zukunftsweisenden, die Entwicklung hin zum eigenen künstlerischen Ausdruck. Es werden mind. 3 Eigenkompositionen verlangt.

Leistungsnachweis:

Prüfungsrelevante Leistungen und Kompositionen werden vom Fachdozenten gewertet. Fachdozent: Marcel Wick

Modulteil Musiksoftware

Einführungen in:

- Music-Productionsoftware Ableton Live
- Music-Notationsoftware Sibelius
- Music-Notations- und Produktionssoftware Logic

Beschrieb und Lernziele:

1. Jahr:

Einführung in Music-Productionsoftware «Ableton Live» und Notationssoftware «Sibelius»

2. Jahr:

Einführung in Music-Productionsoftware «Logic»

Lernziele:

- Ableton Live verwenden, um Demotapes und Recordings zu produzieren
- mit der Notations-Software Sibelius Musik notieren
- Logic als Sequenzer und Notator verwenden, mittels virtueller Instrumente und Audioaufnahmen Recordings, Playalongs und Demotapes erstellen

Leistungsnachweis:

Das Erreichen der Lernziele wird nach Abschluss der Seminarien geprüft und benotet.

Fachdozenten: Ruedi Tobler (Ableton Live), Kalli Gerhards (Sibelius), Daniel Wirth (Logic)

Modulteil Grundlagen der Tontechnik

2. Jahr

Die Studierenden werden in 4 Sitzungen zu 3 x 3 Stunden und einem vierstündigen Workshop im Tonstudio an die Grundlagen der Tontechnik herangeführt.

Sie erwerben ein Basiswissen in folgenden Bereichen: Akustik, Aufbau des menschlichen Gehörs, Kabel und Stecker, Funktionsweise verschiedener Mikrofone, Mikrofonierung, Aufbau eines Mischpults.

Am Workshop kann das Erlernte praktisch angewendet und erlebt werden (Hörbeispiele).

In einem Rundgang durchs Tonstudio werden den Studierenden Vor- und Nachteile gewisser Aufnahmetechniken und Anforderungen an Studiomusiker aufgezeigt.

Ziel des Kurses ist die Erweiterung des technischen und akustischen Verständnisses der Studierenden im Zusammenhang mit der heute üblichen elektronischen Verstärkung.

Leistungsnachweis:

Am Ende der 3. Sitzung wird durch den Fachdozenten eine theoretische Prüfung durchgeführt.

Fachdozent: Daniel Wirth

MODUL MUSIKGESCHICHTE (1. Jahr)

Modulteil Geschichte Rock/Pop (2 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Den Studierenden werden die Geschichte und die Entwicklung der populären Musik seit dem Ende des 19. Jahrhunderts näher gebracht.

Es werden Stile, Künstler und Epochen sowie die wichtigsten Ereignisse vorgestellt. Zusammenhänge zwischen Musik, gesellschaftlichen, biographischen und wirtschaftlichen Umständen werden aufgezeigt und die einzelnen musikalischen Phänomene in einen kulturgeschichtlichen Kontext gestellt.

Lernziele:

- Überblick betreffend der Wurzeln, der wesentlichen Stile und der wichtigsten Künstler sowie deren zeitliche Einordnung
- Erkennen der Einflüsse der gesellschaftlichen Entwicklung und ihre Wirkung auf die Musik
- Stilistische, instrumentale sowie wirtschaftliche Entwicklung, auch der Studioteknik, im Verlauf des 20. Jahrhunderts

Leistungsnachweis:

Die Prüfung der Lernziele des Modulteils wird durch den Fachdozenten abgehalten.

Fachdozent: Pius Da Mutten

Modulteil Geschichte Jazz (2 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

In dieser Lehrveranstaltung wird untersucht, wann der Jazz sozial relevant war und welche Faktoren dafür eine Rolle spielten. Mit Bezug auf sozialhistorische und empirische Quellen wird zudem gefragt, wie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen die Haltung der Jazzmusiker zu ihrem Werk beeinflussen. In einer Zeitspanne von der Erfindung der Schallplatte in den 1890er Jahren bis zur Eröffnung eines Jazzstudios im Weißen Haus durch Michelle Obama und Wynton Marsalis im Sommer 2009 werden die wesentlichen Entwicklungen dieser Musik und ihrer bedeutendsten Künstler vorgestellt. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des amerikanischen Jazz, Aspekte der europäischen und Schweizer Jazzgeschichte werden im 2. Semester zusätzlich behandelt.

Den Studierenden werden verschiedene Quellen und Methoden der Jazzgeschichtsforschung vorgestellt, sie werden mit den musikalischen Meisterwerken des Jazz, der wichtigsten Fach-Literatur in deutscher und englischer Sprache und dem fachorientierten Umgang mit dem Internet vertraut gemacht. Zudem arbeiten sie sich während der beiden Semester gezielt in wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken ein. Ziel ist die Fähigkeit, sich in eigenen Referaten zu einzelnen Epochen kompetent äußern und bei der Ausarbeitung und Präsentation unterschiedliche Quellen und Medien adäquat nutzen zu können. Der Eigenanteil bei Team-Arbeiten soll deutlich erkennbar sein.

Lernstoff im 1. Semester

- A. Methoden: 1. Einführung/Definitionen, Quellen, Forschungsstand;
B. Vorgeschichte: 1. Black Codes (1865/1985), 2. Work Songs, Spirituals, Field Hollers, 3. Blues, 4. New Orleans
C. Hauptströmungen: 1. Swing, 2. Jazzgesang, 3. Bebop

Lernstoff im 2. Semester:

4. Cool Jazz/ Third Stream, 5. Hard Bop, 6. 1959: Multiple Revolutions
D. Entwicklungen und Tendenzen:
1. Jazz und Politik (Strange Fruit/Fables of Faubus; Adorno/Berendt)
2. Free Jazz, 3. 70er Jahre/Fusion/Loft-Szene, 4. Eklektisch/Repertoire:
80er Jahre/90er Jahre, 5. Kanonbildung, 6. Das europäische Jahrzehnt,

7. Jazz in der Schweiz, 8. Ausblick

Leistungsnachweis:

Die prüfungsrelevanten Leistungen werden an der Abschlussprüfung des Modulteil vom Fachdozenten abgerufen und bewertet.

Fachdozent: Dr. Christian Broecking

Modulteil Geschichte europäischer Kunstmusik (1 Semester)

Beschrieb

In diesem Seminar wird die Geschichte der europäische Kunstmusik von den Anfängen im Paläolithikum bis in die Gegenwart des 21. Jahrhunderts vorgestellt.

Dabei werden kulturelle, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge aufgezeigt, sowie Bezüge zur allgemeinen Kunst- und Geistesgeschichte. Die Studierenden lernen die wichtigsten Werke der Epochen Antike, Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, 20. und 21. Jahrhundert kennen und verstehen.

Wichtig ist, dass die angehenden Berufsmusiker diese Werke nicht nur kennen, sondern auch musikalisch ergründen können. Zahlreiche Bild- und Tondokumente werden zur Vermittlung des Stoffes eingesetzt. Auch Alte Instrumente können gezeigt und gespielt werden.

Lernziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten Stile und Epochen der Musikgeschichte. Sie sind mit dem historischen Kontext vertraut und können die komplexe Entwicklung der Musik historisch nachvollziehen.

Die Studierenden können anhand von Hör- und Notenbeispielen die jeweilige Epoche bestimmen und das Werk näher beschreiben, beispielsweise die Besetzung angeben, sowie die formale Struktur oder die musikalische Textur korrekt bezeichnen. Durch die Beschäftigung mit der Vergangenheit, insbesondere den Werken des 20. Jahrhunderts, resultiert ein vertieftes Verständnis für die Musik der Gegenwart.

Die Lernziele werden vom Fachdozenten geprüft.

Fachdozent: Martin Wettstein

MODULE Performance I - III (6 Semester)

Modulteil Ensembles Rock/Pop und Jazz (6 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Erarbeiten eines Repertoires mit wichtigen Stücken der verschiedenen Stilepochen des Jazz oder Rock/Pop. Eingübt werden die stilistisch genaue Interpretation von Musikstücken und Arrangements sowie das Improvisieren über verschiedene Harmonisationsarten:

Funktionsharmonik, modale Harmonik, multitonale Systeme, schwebende Tonalität, Zirkelstücke u.a. Wert gelegt wird dabei auf Gesamtsound, Sound der einzelnen Instrumente, Umgang mit Verstärkern, Stilsicherheit, Interaktion zwischen den einzelnen Bandmitgliedern, formale Sicherheit, Rolle der einzelnen Bandmitglieder in der Gruppe sowie Präsentation der Band. Die Tunes sollen mit gängigen, aber auch eigen erarbeiteten Arrangements dargeboten werden, unter Berücksichtigung folgender formgebender Elemente: Intro, Thementeile, Interludes, Breaks, Improvisationsteilen, Repetitionsteilen, Backgrounds, Endings.

Leistungsnachweis:

Jedes Semester wird mit einem öffentlichen Vortrag des Erarbeiteten abgeschlossen.

Beurteilt werden Ensemblevorträge am Ende jeden Modulteil (Moduljahr) durch die Dozierenden des Faches sowie einen weiteren Fachdozenten.

Modulteil Rhythmusschulung (4 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Rhythmen werden ab Blatt gelesen und internalisiert, Rhythmen werden nach Diktat aufgeschrieben, Rhythmen werden transkribiert, Rhythmen werden in verschiedenen Taktarten durch Bewegung und Klatschen (oder mit Percussionsinstrumenten) körperlich wahrgenommen. Stilspezifikas der verschiedenen Stilrichtungen werden herauskristallisiert, dabei wird stilkonform phrasiert. Überlagerungen von polymetrischen und polyrhythmischen Strukturen werden geübt. Ziel ist das Erreichen von rhythmischer Souveränität im Spiel und in der Notation, formale Sicherheit auch bei komplexen Rhythmen und Melodien.

Lernziele

1. Jahr:

Binäre / ternäre Rhythmen (1/8, 1/16); rhythmische Pyramide; Double Time / Half Time (Cut Time); transkribieren ab CD; Improvisation mit Artikulationen; Laufen in 4er- und 6er-Schritten und Rhythmus klatschen (binär/ternär); Polymetrik 3 über 2/2 über 3 in formalem Zusammenhang (Chords); Clave popular und Clave rumba, Clave afro, Partido alto; Triolen in 4/4- und 6/8-Takten; Doubleoff-16tel; Mix: 1/1, 1/2, 1/8, 1/16 und Triolen; Polymetrik 3 über 4/4 über 3 in formalem Zusammenhang (Akkordprogressionen).

2. Jahr:

Ungerade Taktarten: 3/4, 3/8, 5/4, 5/8, 7/4 usw.; Polymetrik anhand von Soundbeispielen; Polyrythmik; Unisono-Percussions-Breaks ab CD transkribieren; Blattlesen von 2- und 3-stimmigen Rhythmen; Metric modulation; Blattlesen komplexer Rhythmen; Quintolen; Klatschen verschiedener Rhythmen, dazu Motive singen.

Leistungsnachweis:

Am Ende der Modulteile (Moduljahre) werden die Lernziele durch den Dozenten des Faches schriftlich und mündlich geprüft und bewertet.

Fachdozent: Silvano Borzacchiello

Modulteil Performance Eartraining (instrumentale/gesangliche Gehörbildung) 4 Semester

Beschrieb und Lernziele:

Töne, Intervalle, Motive und Muster aus dem JazzRockPop-Bereich werden nicht über den Intellekt, sondern gehörmässig wahrgenommen und intuitiv auf das Instrument/Gesang übertragen. Die Studierenden spielen beispielsweise instrumental (gesanglich mit dem Tonika-Do-System) vollständige Tunes im Quartett-/Quintettzirkel, chromatisch oder mittels anderer symmetrischer Verschiebungen (Sekundenzirkel, kleine/grosse Terzengzirkel usw.), ohne bewusstes, intellektuelles Erkennen der einzelnen Töne. Ziel ist die Fähigkeit, Tonlagen und Motive von Mitmusikern

unmittelbar zu erkennen und darauf eingehen zu können sowie eigene, neuronal-musikalisch gebildete Ideen aufs Instrument zu übertragen.

Lernziele:

1. Jahr:

Instrumentales/gesangliches Wiedergeben von Tonhöhen, Intervallen, diatonischen Motiven, Akkorden und einfachen Tunes; Einbezug von Durchgangschromatik (Bebop-Tonleitern u.a.), indirekten Auflösungen, mehrfach indirekten Auflösungen akkordal und skalar.

2. Jahr:

Spielen/singen nach Gehör über Sekundardominanten, Dominantstellvertreter, Dominantakkorde mit spezieller Funktion, modale Austauschakkorde, komplexe Akkordstrukturen, transponieren von anspruchsvollen Tunes nach Gehör durch alle Tonarten.

Leistungsnachweis:

Die Modulteil-Abschlussprüfungen werden jährlich durch den Fachdozenten abgehalten.

Fachdozent: Marcel Wick

Modulteil Blattlesen (4 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Blattlesen in verschiedenen Stilrichtungen und Tempi (ternär und binär). Sicherheit im Umsetzen des Notenbildes in Musik. Schnelles Erkennen typischer melodisch/rhythmisch/harmonischer Strukturen und Fragmente. Berücksichtigen von Dynamik sowie genaue Interpretation von Artikulations- und Phrasierungsarten.

Leistungsnachweis:

Das Erreichen der Lernziele wird an den jährlichen Modulteil-Abschlussprüfungen durch die betreffenden Fachdozenten geprüft und bewertet.

Modulteil angewandte Music Software Ableton Live, advanced (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele

Die Studierenden erlernen die Anwendung und Kontrolle der Software mit verschiedenen Interfaces (Midi-Controller). Sie produzieren Recordings und kreieren ihre eigene Sample Library.

Einführung in Real-Time-Processing (Filters, Amp Modulation usw. Erlernt wird die Anwendung von Ableton Live (inkl. Samples) während Live-Performances.

Das Erreichen der Lernziele wird vom Fachdozenten geprüft und bewertet.

Fachdozent: Ruedi Tobler

Modulteil Ensemble Choice (Wahl-Workshop) 1 Semester

Beschrieb und Lernziele:

Hier können Studierende Themen aus einem breiten Angebot wichtiger Exponenten verschiedener Stilrichtungen wählen, welche von WIAM-Stilspezialisten angeboten werden.

Die als Lernziel gewählten Stücke (siehe auch Teilmodul Ensemble Styles im Modul Extended Performance Practice) werden am Ende des Semesters öffentlich vorgetragen.

Bewertung durch den Fachdozenten

MODUL EXTENDED PERFORMANCE PRACTICE

Modulteil Jazz/Rock/Pop-Chor (1 Semester) Experimentelles Agieren/Dirigieren mit Chor (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

In den Semestern Jazz/Rock/Pop-Chor werden grundlegende Gesangstechnik (Einsingen, Atmung, Stütze, Vokalausgleich) praktiziert. Es werden Circlesongs entwickelt, selber kreiert und darüber improvisiert. Chorwerke aus verschiedenen Epochen und Kulturen werden 4-stimmig erarbeitet. Wichtig bei der Gestaltung der Lieder sind Phrasierung, Aussprache, Dynamik und Klangfarbe.

Grundlegende Techniken des Dirigieren werden erarbeitet, experimentelles Agieren mit Chor durchgeführt.

Leistungsnachweis:

Jedes Teilmodul wird bei Semesterende durch den Fachdozenten bewertet. Dabei werden die vorzutragenden Lieder in Ensembles (4-er Gruppen: SATB) aufgeführt. An den Workshopkonzerten werden die Chorstücke öffentlich vorgetragen.

Fachdozent: Marcel Wick

Modulteil Ensemble Style (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Hier können verschiedene Themen der einzelnen Stilepochen des Jazz oder Rock/Pop exemplarisch geübt und gespielt/gesungen werden. **Jazzangebote** wie Latinjazz, Funk/Fusion, Bebop, Hardbop, Musik von John Coltrane, Clare Fischer, Bill Evans, Brecker Brothers, Yellow Jackets, Charles Mingus, Horace Silver, oder die Musik aktueller Tonträger von Dozierenden können wahlweise bezogen werden, zudem instrumentenspezifische Themen wie Vocal-, Gitarren- und Rhythmusgruppen-Workshops.

Im Rock/Pop werden Band-Workshops durchgeführt mit Stücken wichtiger Komponisten und Bands wie Stevie Wonder, Steely Dan, Otis Redding, Led Zeppelin, The Beatles, ungerade Taktarten mit Stücken von Sting

Sting und Floyd u.a. Verschiedene Stilrichtungen kommen zur Anwendung: Metal, Hard Rock, Motown, Country, 70er Progressiv Rock (Yes, Emerson Lake & Palmer usw.), Blues (Jump Blues, Muddy Waters u.a.), Singer/Songwriter-Stücke von Bob Dylan, James Taylor, Joni Mitchell sowie Rockabilly vom frühen Elvis Presley bis zu den Stray Cats.

Ziel ist das Verstehen der Stilspezifika der Stilexponenten durch Analyse von Tunes und Improvisationen und deren korrekte Umsetzung in Interpretation und Komposition, auch in Anbetracht der Entwicklung und Ausprägung einer eigenen musikalischen Sprache.

Leistungsnachweis:

Das Semester wird mit einem öffentlichen Vortrag des Erarbeiteten abgeschlossen.

Beurteilt wird der Vortrag durch die Dozierenden des Faches.

MODUL BACHELOR-PROJEKT

Während dem letzten Semester des Bachelor-Studiums erarbeiten sich die Studierenden ein abschliessendes Projekt.

Hier wird ein Band-Vortrag (mindestens 3 MusikerInnen) von höchstens 40 Minuten Dauer selbständig vorbereitet und öffentlich dargeboten. Der Stilbereich soll den Stilpräferenzen der Studierenden entsprechen. Inhaltlich soll Gelerntes und eigenständig Entwickeltes in Interpretation, Improvisation und Komposition zur Anwendung gelangen. Das Projekt kann von Dozierenden unterstützt/gecoacht werden, jedoch ohne deren aktive Mitwirkung.

Die Studierenden belegen mit dem Projekt ihre künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten auf dem Hauptinstrument oder im Gesang und geben Einblick in ihre Entwicklung zur musikalischen Selbständigkeit und individuellen Ausdrucksfähigkeit, zur künstlerischen Mündigkeit bzgl. Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz.

Das Projekt wird schriftlich dokumentiert (Zusammensetzung der Band, Beschrieb des Repertoires, Zielsetzung, Werdegang, Hindernisse und deren Überwindung, Reflexion des Werdegang, konkrete Erkenntnisse/Ergebnisse der Überarbeit, Ausblick usw.).

Die schriftliche Dokumentation muss 3 Wochen vor dem Konzerttermin in 3-facher Ausführung im Sekretariat abgegeben werden.

Das Bachelor-Projekt wird von Fachdozenten und vom Leiter des WIAM bewertet. Middlesex University London super-visiert das Projekt.

BERUFLICHE ZUKUNFT

Der Bachelor of arts (Hons) Music qualifiziert für den Eintritt in den weiterführenden, spezialisierten Studiengang Master of Arts in Pedagogy. Zudem kann mit dem erarbeiteten Können und Wissen freelance als Performer sowie Arranger/Composer für Combos und Big-Bands live und in Recording-Studios gearbeitet werden.

STUDIENGEBÜHREN

Semestergebühr Bachelor of Arts (Hons) Music	Fr. 5100.--
Aufnahmeprüfung	Fr. 330.--
Abschlussprüfung instrumental/gesanglich sowie Bachelorprojekt	Fr. 650.--